

„Das Zentrum“ lädt zum zwanzigsten Filmfestival

RADSTADT. Nach dreimaligem Verschieben des 19. Filmfestivals haben sich die Verantwortlichen von „Das Zentrum“ in Radstadt mit viel Mut und Energie entschlossen, ein neues Programm für das 20. Filmfestival auf die Beine zu stellen. Eingeladen wird zu mehr als zwanzig Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen aus aller Welt zum Thema „Heimat“. Zahlreiche Filmschaffende haben ihr Kommen zugesagt und freuen sich auf lebendige Diskussionen, Auseinandersetzungen zu verschiedenen Themen und Inhalten und vor allem ein nettes Beisammensein.

20. Filmfestival

Von Mittwoch, 3. November, bis Sonntag, 7. November, werden im Kino im Turm und im Kino im Saal aktuelle österreichische Filme, internationale Neuerscheinungen und lokale Filmereignisse gezeigt. Das Filmfestival wird am Mittwoch um **19 Uhr** feierlich mit der Welt-Uraufführung von „40 - Ein Film über Kulturkabarett“ eröffnet.

Programm

Nachdem die Pandemie Alltägliches, Vertrautes und Liebgewonnenes in Frage gestellt und vieles verschoben oder aufgehoben hat, hat sich das Team entschlossen, mehreren Filmen aus dem letzten Programm nachträglich eine Bühne zu geben. Nichtgezeigtes aus dem Programm vom Vorjahr und viel Neues aus 2021 stehen heuer im „KINOimTURM“ und im „KINOimSAAL“ zur Auswahl. Am Mittwoch werden die Filme „Plötzlich Heimweh“, „40 - Ein Film über Kulturarbeit“, „Anatomie eines Weltverständnisses“ und „Hannes“ gezeigt. Mit „Was kostet die Welt“, „Walchensee forever“, „Lunana - a yak in the classroom“ und „Die letzten ihrer Art“ und „Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit“ kommen Filmverliebte am Donnerstag auf ihre Kosten. Am Frei-



Viele Filme werden beim Festival erstmalig gezeigt.

Foto: kkdaszentrum

tag werden die Filme „Gold aus den Gletschern“, „Garagenvolk“, „Symphonic Alps“, „Hochwald“, „Wochenend“, „Die Ministranten“ und „Nachsaison“ gezeigt. Am Samstag wird mit „Quo vadis, aida?“, „Flatten the curve“ #1 und #2, „Nico“, „Symphonic Alps“, „Nowhere special“, „Kleine Heimat“, „Dirndlschuld“, „Ich geh nirgendwohin“, „Für Sama“ und „Das Glück beim Händewaschen“ unterhalten. Zum Abschlusstag des Festivals am Sonntag werden die Filme „40 - Ein Film über Kulturarbeit“, „Molecole“, „Maternal“, „Das Land meines Vaters“, „Walchensee forever“, „Anatomie eines Weltverständnisses“ und „Plötzlich Heimweh“ gezeigt. Karten für jeden Film können jeden Tag 30 Minuten vor dem ersten Filmstart gekauft werden. Die Sicherheitsvorgaben der Bundesregierung sind zu beachten und einzuhalten.

Publikumswertung

Weiteres werden an der Kassa und vor jedem Vorstellungsbeginn Karten verteilt, mit denen nach Besuch eines Filmes abgestimmt werden kann. Die Publikumssiegerfilme werden am Mittwoch, 10. November, wiederholt. Eine Jugendjury wählt zusätzlich aus einer Auswahl an Spiel- und Dokumentarfilmen einen Siegerfilm. Dieser Sieger wird am Freitag, 12. November erneut gezeigt.

Wann welcher Film gezeigt wird und Infos zum Ticketkauf auf meinbezirk.at/event/746743